



free improvisation

<https://www.freeimprovisation.net>



Foto – Copyrights:

Peter Kreißl

Free licence: www.pexels.com

Q
u
a
n
t
e
n

R
e
i
s
e



2020

2020

Der Pilot und seine Besatzung – Peter Kreißl (geb. 1978, Guatemala City)

Ich begann mit Klavierunterricht als ich ungefähr 12 Jahre alt war. 5 Jahre lang begleitete mich Elisabeth Kallinger. Ich verdanke ihr gutes Fingertraining und das Erlernen der Grundfertigkeiten. Ich scheiterte jedoch am kontinuierlichen Üben da ich schon früh Freude am Improvisieren fand und aus jeder zu erlernenden Partitur sofort eigene Musik machte.

Florian Kreißl (geb. 2005, Österreich) begann im Alter von 13 Jahren eigenständig, autodidaktisch, Musik am Computer zu generieren. Er nahm bereits zwei mal an internationalen Remix Wettbewerben teil maß sich auf Augenhöhe mit bereits erfahrenen Producern. Inspiriert durch den Austausch in der Internet Community fand er zu seinem eigenen Stil. Auch sein jüngerer Bruder, Raphael, (geb 2011, Österreich) stellte sich bei seinen ersten Musik-Kreationen äußerst geschickt an.



Worte eines musikalischen Astronauten – zu den Werken dieser Sammlung

Inspiriert durch sowohl klassische als auch zeitgenössische Musik, vorwiegend durch Choralwerke, (um ein paar zu nennen: Chopin, Ēriks Ešenvalds, Brahms, Mozart, Philip Glass, John Williams, Hans Zimmer, Ludovico Einaudi, Puccini, u.v.m) setze ich Tagesstimmungen, Eindrücke, Gefühle, Wetterphänomene, das Lachen meiner Kinder oder gar einen normalen Arbeitstag musikalisch um.

Die musikalischen Einfälle kommen unverhofft und fließen förmlich durch meine Hände in das Instrument. Ein aktives Lenken der Melodien findet sehr selten statt da die spontane Improvisation in Ihrer Freiheit ungebremst fließen soll. Der künstlerische Eingriff besteht darin, sich die Stücke einigermaßen zu merken und reproduzieren zu können und sie im weiteren Schritt aufzunehmen und thematisch in einen Kontext zusammenzufassen.

Der Titel richtet sich nach einem Thema der Jahre 2019-2020 das mich am stärksten beeinflusst hatte. „Science Fiction“ und deren filmtechnische Umsetzungen u.a. in „The 100“, „The expanse“, „Star Wars – Mandalorian“ und „Interstellar“ bieten auch unverwechselbare Film-Musik. Das Weltall und Astronomie zogen mich immer schon in den Bann, ebenso phantastische Filmmusik passend zu diesem Genre. Viel Spaß bei einem musikalischen Ausflug in noch nie zuvor entdeckte Welten! Klappe das Tischchen vor Dich auf, lege die Beine hoch, schnalle Dich an! Es geht los, wenn Du auf „Play“ auf Deiner Fernbedienung drückst!

Dein Kapitän Peter Kreißl und seine Besatzung: Florian und Raphael
Besuch mich auf soundcloud: https://soundcloud.com/peter_kreissl

Das Instrument

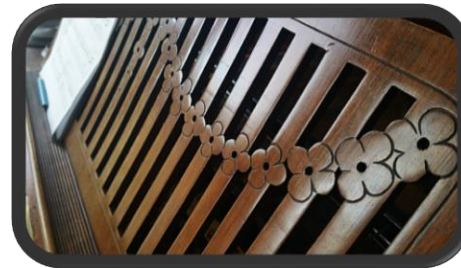


Ein Flügel der Firma J. Czapka's Sohn (Jacob Czapka (gegr. 1842), Wien; dessen Sohn, ebenfalls Jakob, hatte offenbar die Firma übernommen) Der volle Wortlaut: J.Czapka's Sohn Kaiserlicher und Königlicher Hofklavierfabrikant und Kammerlieferant – Wien; die Seriennummer deutet auf ein ungefähres Baujahr von 1860 hin. (Alter: 156 Jahre).

Bauart: Klavier – Flügel, Wiener Mechanik. Auf Grund der Wiener Mechanik ist der Anschlag selbst eher hart und schwergängig, ist das Instrument jedoch einmal gut durchgestimmt entsteht ein warmer, honigartiger, in den Höhen sehr strahlender und in den Tiefen sehr sonorer metallischer Klang. Das Instrument wurde durch die Wiener Klaviergalerie und Peter Kreißl liebevoll restauriert und gestimmt.



3



4

Track 1

Peter Kreißl

Liftoff – Abheben - despegar

in Des-Dur



Wohin aufbrechen? Jede größere Unternehmung der Menschheit startete stets mit einem Countdown, so auch kurz vor Silvester. Eigentlich ist ein Countdown total sinnlos aus technischer Sicht, aber absolut notwendig für die menschliche Seele um sich auf die bevorstehende Veränderung vorzubereiten. Einem Computer ist es komplett egal wie lange etwas dauert, solange alle Prozesse rechtzeitig bereit sind, ein Mensch hingegen braucht Kontrolle über Raum und Zeit. Das Jahr 2020 stand im Schatten einer globalen Pandemie, mit „krönenden“ Ansagen kurz vor Jahreswechsel, dass sämtliche Festivitäten gestrichen werden müssen um eine weitere Ausbreitung zu verlangsamen. Umso stolzer bin ich darauf, meine Vorhaben, u.a. auch diese CD, vorangetrieben zu haben.

Dieser Raketen-Start ist ein hoffnungsvoller! Wir werden einen sicheren Orbit, neue Welten und Melodien entdecken. Zehn, Neun, Acht, Sieben

Widmung

Dieses Album widme ich all jenen die mich bei meiner Reise begleitet haben, ganz besonders meiner Frau und meinen Kindern die meine Leidenschaft für die Sterne teilen. (Danke für Eure Geduld und das stundenlange Ertragen meiner Fingerübungen am Klavier), meinen Eltern die mich Klavierunterricht nehmen ließen, meinen lieben Chor Kolleginnen und Kollegen und all jenen, die meine Begeisterung für Science Fiction und Astronomie teilen.

Track 2

Peter Kreißl

Fly vessel, fly! – Flieg Kapsel, flieg! – ¡Vuela!

In einer galaktischen Tonart

Flieg Kapsel, flieg ins All! Das Weltall ist ein Ort ohne Koordinaten, ohne „oben“ und ohne „unten“. Egal wo man sich hindwedet, man sieht schwarz und doch strahlen vereinzelte Lichtpunkte. So ist auch unser Leben in diesem merkwürdigen Jahr 2020. Man geht voran, hofft darauf wieder sicher landen zu können, aber alles was bleibt ist eine grobe Orientierung. Wo soll man hinsteuern? Das Bauchgefühl und Intuition leiten uns wie ein blinkender Navigationspfeil.

„Bitte bei nächstem Stern links abbiegen, dann gerade aus bis auf „Whirlpool-Galaxie“ und im Orbit rund um „Alpha Ursae“ die Dritte Ausfahrt nehmen!

Dieses Musikstück hat sich in meinem Herzen und den spielenden Fingern auf ähnliche Art und Orientierung entfaltet. Von einer tonalen Galaxie in die nächste Harmonie – mit Quanten-Antrieb und ohne viel Nachdenken. Volle Kraft voraus, Kapsel!



Track 3

Raphael Kreißl

Flatrain – Flachregen – Lluvia poca profunda

„Ich mache jetzt auch eine coole Mücke!“

Music Next Generation! Der Titel ist einem Computerspiel gewidmet, „Human fall flat“, in diesem geht es um Schwerkraft und Traumwelten in denen man geschickt aus einem Labyrinth entkommen muss.



7

Track 4

Peter Kreißl

floating – treiben – flotando

In dis-Moll

Unser Raumschiff treibt nun allein im All. Unser Quanten-Antrieb ist deaktiviert; wir blicken uns um und suchen unser nächstes Ziel.

„Auf zum Orion-Nebel im Sternbild des Orion!“ – Er ist als mit der Nummer 42 im Messier* Katalog gelistet und gilt als ein Juwel am nördlichen Winterhimmel. Mit einfachen Teleskopen sichtbar, von der Nähe betrachtet strahlend hell. Der Orion-Nebel ist ein Geburtsort vieler Sterne, hoch-energetische Gase, Nebel und Radioaktivität lassen die Sternenkrippe erstrahlen.



Charles Messier (26. Juni 1730 in Badonviller (Lothringen); † 12. April 1817 in Paris) war ein französischer Astronom. Er wirkte unter anderem als Astronom der französischen Marine und später im Bureau des Longitudes und gilt als Entdecker von 20 Kometen. Darüber hinaus schuf er mit dem Messier-Katalog ein später nach ihm benanntes Verzeichnis von astronomischen Objekten wie Galaxien, Sternenhaufen und Nebel.

8

Track 5
Florian Kreißl
Jungle

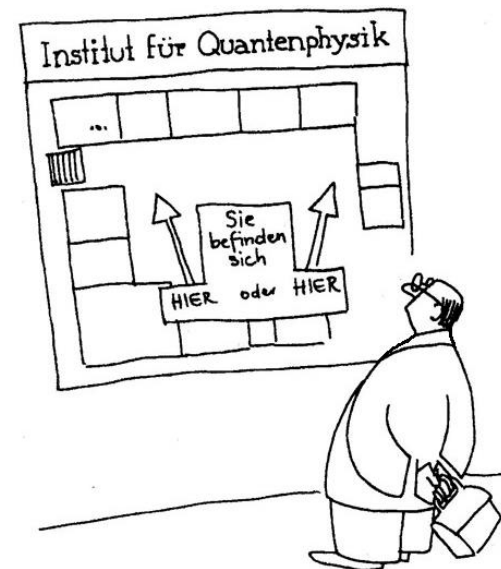
Nach einer langen Zeit im Raumschiff entscheidet sich die Besatzung dafür, eine Pause einzulegen. Sie landet auf einem grünen Planeten, welcher ihr lebensfreundlich erscheint. Nach einer Erkundungstour auf der Oberfläche trifft diese auf Leben – hoch entwickeltes Leben.



9

Track 6
Peter Kreißl
Quantum Travel – Quantenreise – Viaje de Quanta

In Anlehnung an mein Stück von 2017 „Zwiegespräch zweier Schneeflocken auf Reise“ ließ ich diesmal die Quanten miteinander diskutieren. Die Quanten werden sich leider nicht einig, wo sie sich befinden, aber sie wissen beide eines ganz gewiss: Volle Kraft voraus und ab zur nächsten Galaxie!



10

Track 7

Peter Kreißl

Shift orbit – Wechsle den Orbit – cambio de orbita

Wenn sich ein Raumschiff in einem Orbit befindet, so kann ein Richtungswechsel der Bewegung nicht sprunghaft erfolgen. Man spricht von einem Transfer von einem Orbit zum nächsten. Umlaufbahnen werden spiralförmig gewechselt, solange bis die neue Richtung und Höhe passen... Vergleichbar mit einem Ballon, der davon abhängig ist, wohin der Wind weht und in welche Höhe er steigen muss um den Wind zu nützen. Ähnlich verhält es sich auch in der Musik. Akkorde und Harmonien benötigen immer Leittöne und zwischen Schritte um eine neue Harmonie erreichen zu können.



11

Track 8

Peter Kreißl

The Sharpest Edge – die schärfste Kante - el borde más afilado

Mit Lichtgeschwindigkeit erreicht man selbst die schärfsten Kanten des Universums.

Die Modulierten Streicher sorgen für galaktische Atmosphäre und werden kombiniert mit grenzenlosen Synthesizer Sounds.



12

Track 9

Peter Kreißl

Space Dance – Platz zum Tanz – espacio de danza

Wenn aus einem Space-Walk ein Space Dance wird, hat man alle Hyrden und Gefahren überwunden. Ab und zu muss man der Einsamkeit trotzen und tanzen, während das Raumschiff sein rufendes „Ping“ ausstrahlt, drehen wir ein paar Loopings und blicken zurück auf das, was gut ist!



13

Track 10

Peter Kreißl

Deep Space Encounter – Treffen im Nichts – El encuentro feliz

Endlich findet unser Raumschiff eine Melodie und einen Platz zu landen! Ein Start ist nur dann erfolgreich, wenn auch die Rückkehr oder Ankunft erfolgreich ist. Die Melodie dieses Stückes begleitete mich schon länger, fand aber nie ein passendes Ende. Nun endlich war es so weit!

Ich und die gesamte Besatzung von Quantum Travel hoffen, Dir hat unsere musikalische Reise gefallen. Bleibe Sie musikalisch, bis zum nächsten Mal!



14